

ARSENAL WIEN

FOTO

FOTO ARSENAL WIEN

Arsenal Objekt 19A, 1030 Wien

Christine de Grancy
Über der Welt und den Zeiten

28. Juni – 21. September 2025
Eröffnung 27. Juni 2025

Auf dem Dach der Hofburg thront majestätisch ein Adler und blickt über die Dächer Wiens. Aus schwindelerregenden Höhen hat Christine de Grancy (1942–2025) dem Gefühl von Macht und Ohnmacht mit ihrer Kamera über Jahrzehnte nachgespürt.

Seit 1975 erzählt die Künstlerin aus der Perspektive steinerner Zeitzeug*innen von der Metropole des ehemaligen Weltreichs der Habsburger, dessen Erbe die kleine Republik und ihre Menschen tragen müssen. Denn die Identität Wiens fußt auch auf ihren Hierarchien und der Zerrissenheit zwischen oben und unten, zwischen Macht und Ohnmacht, zwischen Geschichte und Gegenwart.

Ihre umfangreichen Reisefotografien konzentrierten sich seit den 1980er-Jahren auf das Leben in Regionen, die von politischen und sozialen Umbrüchen geprägt und häufig unterrepräsentiert sind – wie die Flüchtlingslager der Sahrauis, die Tuareg-Frauen in der Sahara, die Polo-Spieler in Pakistan und die Roma in der Tschechischen Republik.

Nicht zuletzt revolutionierte de Grancy in den Jahren 1979 bis 1992 als Photographin des Burgtheaters das Genre der Theaterfotografie, indem sie dynamische, unverstellte Momente während der Proben und Aufführungen einfing.

Lebenswerk in Bildern – Über 200 Arbeiten im FOTO ARSENAL WIEN

FOTO ARSENAL WIEN zeigt erstmals Christine de Grancys Bilderzählungen Über der Welt und den Zeiten. Unter all den Gött*innen auf den Dächern fehlt die Mnemosyne, Mutter der 9 Musen, Göttin der Erinnerung. Erweitert

ARSENAL WIEN

FOTO

durch exemplarische Momente ihres Lebenswerkes erinnern wir mit dieser Ausstellung an die kürzlich verstorbene Künstlerin.

Weitere Informationen unter www.fotoarsenalwien.at

Biografie

Nach ihrem Studium der Keramik, Töpferei und Gebrauchsgrafik an der Grazer Ortweinschule arbeitete Christine de Grancy ab 1963 zunächst als Grafikerin und Art Directorin in Wiener Werbeagenturen. Ab 1975 wandte sie sich immer mehr der künstlerischen Fotografie zu, mit besonderem Fokus auf die Stadt Wien. Ab den 1980-er Jahren entstand ein ebenso umfangreiches reisefotografisches Werk, das die Künstlerin nach Griechenland, Russland, Japan, USA, Algerien, Westsahara, Portugal, China, Tibet, Pakistan, Türkei, Georgien, Niger und Mali führte. Von 1979 bis 1992 hat de Grancy am Wiener Burgtheater fotografiert. 1993 wurde sie von dem französischen Magazin PHOTO unter den 100 weltbesten Fotograf*innen der Welt genannt. 2002 erhielt sie das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien. Ihre Ausstellungen wurden, u.a. im Österreichischen Theatermuseum (2022), im Jüdisches Museum Wien (2015), im WestLicht (2002), der LEICA Gallery, New York (2001), der IX. Biennale Internazionale di Fotografia, Turin (2001) sowie dem Festival Visa pour l'Image Perpignan (1993 und 1999) und La Gacilly Baden (2022) gezeigt.

Mit Dank an das BMEIA für die Zurverfügungstellung der Bilder.

In Kooperation mit: AnzenbergerGallery

ARSENAL WIEN

FOTO

Über FOTO ARSENAL WIEN

FOTO ARSENAL WIEN ist das neue Zentrum für Fotografie und Lens Based Media in Österreich. Von der Stadt Wien im Herbst 2022 initiiert, präsentiert und vermittelt die Institution zeitgenössische Fotografie in allen Erscheinungs- und Verwendungsformen. Als Plattform organisiert FOTO ARSENAL WIEN auch die FOTO WIEN – Österreichs größtes, biennial veranstaltetes Festival für Fotografie und gemeinsam mit der Kunsthalle Wien das jährliche Festival Vienna Digital Cultures.

fotoarsenalwien.at

fotowien.at

viennadigitalcultures.at

FOTO ARSENAL WIEN
Arsenal Objekt 19A
1030 Wien

Pressekontakt

presse@fotoarsenalwien.at